

FVS - PRESSEMITTEILUNG

GENERALVERSAMMLUNG 2021 IN URSY

Die Mitgliedern anhören und sie unterstützen

Der Freiburger Verband für Sport (FVS) sei in den letzten Monaten nicht untätig gewesen, obwohl die sportlichen Aktivitäten aufgrund der Pandemie stark zurückgegangen seien, betonte seine Präsidentin, Gabrielle Bourguet, an der Jahresversammlung des kantonalen Dachverbandes für Sport, die am Mittwoch in Ursy stattfand. Der Dialog und die Unterstützung der angeschlossenen Verbände und Vereine waren die Hauptthemen dieses besonderen Jahres.

Covid-19 ist ein globaler Tsunami, der unsere Gesellschaft in vielen Bereichen grundlegend verändert hat. Der Sport ist davon nicht verschont geblieben. Vom teilweisen Lockdown bis hin zu Einschränkungen oder gar Verboten sportlicher Aktivitäten wurde auch die Sportwelt auf den Kopf gestellt. Der Freiburger Verband für Sport (FVS) ist angesichts dieser Pandemie nicht untätig geblieben. Im Gegenteil. In regelmässigem Austausch mit dem Amt für Sport des Kantons Freiburg hat es sich der Vorstand zur Aufgabe gemacht, den Dialog mit den 52 angeschlossenen Verbänden und Vereinen aufrechtzuerhalten: "Wir haben uns intensiv bei der Politik und den Medien dafür eingesetzt, dass sie die Bedürfnisse unserer Mitglieder wahrnehmen", erklärte FVS-Präsidentin Gabrielle Bourguet anlässlich der Generalversammlung am Mittwoch in Ursy. Nach einer Bestandsaufnahme der von seinen Mitgliedern geäusserten Anliegen erarbeitete der FVS konkrete Vorschläge für Hilfsmassnahmen, die den kantonalen Behörden übermittelt wurden. Der Freiburger Grosse Rat hat folglich im Oktober 2020 den für den Sport vorgesehenen Betrag des Konjunkturprogramms auf 4,4 Millionen Franken angehoben.

Gleichzeitig erarbeitete der Vorstand neue Statuten und stärkte seine Kommissionen für Recht, Kommunikation und Ausbildung. Die neuen Pflichtenhefte wurden aktualisiert.

Unterstützung junger Talente

Ein Ausbildungslehrgang unter der Leitung von Yvan Cuennet (Torny), dem neuen Verantwortlichen der Ausbildungskommission, wurde kurz vor den vom Bundesrat verhängten Gesundheitseinschränkungen im März 2020 abgeschlossen. Der FVS-Vorstand beschloss jedoch, die Ausgabe 2021 aufgrund der anhaltenden Einschränkungen zu verschieben.

Der FVS setzt sich auch weiterhin dafür ein, den Dialog mit der Sportgemeinde aufrechtzuerhalten und gemeinsam mit der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) und Benoît Gisler, Leiter Amt für Sport des Kantons Freiburg, die besten Lösungen zur Förderung junger Sporttalente zu finden.

Um die sportlichen Aktivitäten wieder in Gang zu bringen, nimmt der FVS die sogenannte Post-Covid-19-Phase in Angriff. In Kürze wird eine Umfrage unter den Mitgliedern durchgeführt, um ihre Bedürfnisse zu ermitteln und um im Anschluss die besten Lösungen für ihre Anliegen zu finden.

Neben der Neugestaltung seiner Website beteiligte sich der FVS-Vorstand auch an den kantonalen Vernehmlassungen zum Reglement über den Mittelschulunterricht (MSR) und zur neuen Strategie Nachhaltige Entwicklung. In einer internen Anhörung des Amtes für Sport nahm er auch Stellung zur Zukunft des Forum Fribourg.

Wechsel im Zentralvorstand

Nach neun bzw. zehn Jahren der Mitarbeit haben Sophie Collaud und Jacky Grand beschlossen, ihr Amt im FVS-Vorstand abzugeben. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ihre Funktionen werden zu einem späteren Zeitpunkt neu besetzt.

Gabrielle Bourguet (Präsidentin), Pierre-Noël Bapst (Vizepräsident), Anne Conus (Sekretariat), Fabienne Corpataux (Finanzen) sowie Jean-Noël Berset, Jean-François Redard und José Yerly (Mitglieder) treten ihrerseits eine weitere dreijährige Amtszeit an.

Und schliesslich dürfen wir feststellen, dass der FVS keine Austritte von Mitgliedern zu verzeichnen hat. Hingegen hat die Versammlung die Aufnahme des Cirque Toamême (Freiburger Zirkusschule) nach den üblichen Konformitätsprüfungen bestätigt. Die Dachorganisation des Freiburger Sports zählt derzeit 53 Mitglieder, darunter 32 Verbände und Vereine sowie 21 Clubs.